



Masstab: 1:10'000

Naturraum Rigi: Wertvolle Wiesen & Weiden Dokumentation Rüti

Inhaltsverzeichnis

- Dokumentation
- Anhang 1: Perimeter Objekt
- Anhang 2: Gesamtartenliste Flora
- Anhang 3: Artenlisten Flora Teilflächen
- Anhang 4: Gesamtartenliste Fauna
- Anhang 5: Artenlisten Fauna Teilflächen

Autoren

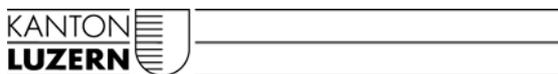
Heinz Bolzern

Elisabeth Danner

Fotos

Ulrich Pfändler

Patrick Wiedemeier



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Landwirtschaft und Wald (lawa)
Centralstrasse 33
Postfach
6210 Sursee

Telefon 041 925 10 00
Telefax 041 925 10 09
lawa@lu.ch
www.lawa.lu.ch

<i>NATURRAUM RIGI</i>	2009
WEIDE mit WIESLAND	RÜTI
Gemeinde: Vitznau	Parzelle: 274
Begehungen Flora: 7.5. (hb), 24.6. (ed), 19.8. (ed)	Begehungen Fauna: 7.5. (hb), 25.6. (hb)



Wegwarte (*Cichorium intybus*), namensgebende Art der Wegwarten-Kammgrasweide



Lauschschrecke (*Mecostethus parapleurus*) an Weisser Sumpfwurz (*Epipactis palustris*) im Hangried



Objektperimeter (blau) mit Parzellen (rot), aktuellen Naturschutzverträgen (gelb) und Waldgesellschaften (farbig)



Wohriechende Handwurz (*Gymnadenia odoratissima*)

Die Weiden und Wiesen in der Landschaft

Terrain, Exposition, Höhe

Das Gelände ist ein kegelförmiger, westexponierter Rücken, nach Süden und Norden steil abfallend. Er umfasst gut 100 Höhenmeter, von 540 bis 650 M.ü.M. und gehört damit zur submontanen Höhenstufe.

Strukturierung/Umfeld (Wald, Fels, Tobel)

Das Grünland ist auf drei Seiten (E, N, S) von Wald umschlossen. Im Norden und Süden bilden tief eingeschnittene, bewaldete Bachtobel die Begrenzung, nach Westen hin schliesst sich Grünland an. Das Gelände ist reich strukturiert: Einerseits topografisch durch Mulden, Rippen und steile Bordlagen im Süden; andererseits durch Nagelfluhblöcke, Einzelbäume und Feldgehölze.

Mitten durch die Fläche geht ein unbefestigter Wanderweg, der mit seinen einwachsenden Rändern und kleinen Mäuerchen ein weiteres Strukturelement darstellt.



Übersicht auf Rüti von Norden her

bisherige Nutzung (Wiese / Weide), weitere Eingriffe/Pflege (z.B. Gehölz), aktuelle Vertragsdaten

Der Grossteil des Grünlandes wird beweidet, im oberen, östlichen Teil extensiv von Rindern, im unteren westlichen Teil von Schafen. Am Westrand liegen Mahdflächen. Das Hangried im Nordwesten und der anschliessende trockenere Bereich sind unter Naturschutz.

Ein Teil der Feldgehölze und der nordöstliche Waldrand wurden kürzlich ausgeholzt.

Aktuelle Vertragsdaten und –bemerkungen:

- Vertragsfläche: insgesamt 40a (11 Aren Flachmoor, 19 Aren umgebender Halbtrockenrasen)
- frühester Schnittzeitpunkt: Hangried 1. September, Halbtrockenrasen 15. Juli
- Hangried 1x jährlich mähen, Halbtrockenrasen 1-2 x jährlich
- Weder Beweidung noch Düngung erlaubt

Grünlandvegetation und Aspekte der Flora

Wiesen-Verbände / Kerntypen und ihre Eigenheiten

Zwei Kerntypen charakterisieren das Grünland: Der eine gehört zu den Kammgrasweiden (Cynosurion) und wird wegen der deutlich eingesprengten Ruderalzeiger von uns als **submontane Wegwarten-Kammgrasweide** bezeichnet. Das Hangried im Nordwesten, das zum Verband der kalkreichen Kleinseggenrieder (Caricion davallianae) gehört, nennen wir wegen des zahlreichen Vorkommens der Weissen Sumpfwurz (*Epipactis palustris*) **submontanes Sumpfwurz-Seggenried**.

Die **Wegwarten-Kammgrasweide** besiedelt in besonders schöner Form vor allem den mittleren Steilbereich des Objekts. Sie ist einerseits gekennzeichnet durch Grünlandzeiger mittlerer Nährstoffverhältnisse wie Rauhes Milchkraut (*Leontodon hispidus*), Kleine Brunelle (*Prunella vulgaris*), Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) und Rotklee (*Trifolium pratense*); andererseits fallen die Vertreter ruderaler Standorte wie Wegwarte (*Cichorium intybus*), Eisenkraut (*Verbena officinalis*) und Wilde Möhre (*Daucus carota*) auf.

Eng verzahnt besteht an den flachgründigen Steilstellen und Kuppenlagen ein Übergang zu Halbtrockenrasen (Mesobromion), was durch Pflanzen wie Mittlerer Wegerich (*Plantago media*), Kriechende Hauhechel (*Ononis repens*) und Dost (*Origanum vulgare*) angezeigt wird.

In flacheren, tiefgründigeren Lagen wächst eine nährstoffreichere, frischere Ausbildung mit Gebirgs-Kälberkropf (*Chaerophyllum hirsutum*) und anderen Feuchte- und Nährstoffzeigern.



Wilde Möhre (*Daucus carota*)

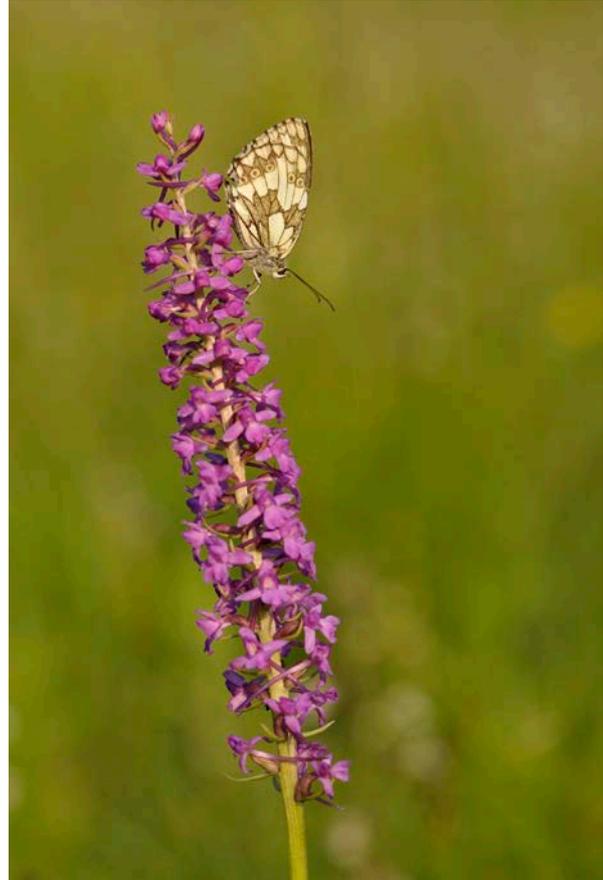


Rauhes Milchkraut (*Leontodon hispidus*)

Im **Sumpfwurz-Seggenried** sind die typischen Vertreter der Kalkreichen Kleinseggenrieder zu finden: Die namensgebende Davall's Segge (*Carex davalliana*) ebenso wie das Breitblättrige Wollgras (*Eriophorum latifolium*) und die Kelch-Simsenlilie (*Tofieldia calyculata*). Daneben zieren zahlreiche Orchideen, zahlenmässig allen voran die Weisse Sumpfwurz (*Epipactis palustris*) das Ried.



Orchideen im Hangried:
Weisse Sumpfwurz (*Epipactis palustris*)



und Langspornige Handwurz (*Gymnadenia conopsea*) mit
Schachbrett (*Melanargia galathea*)

Neben den beiden Kerntypen sind einige andere Grünlandverbände vertreten. Die Mahdflächen im Südwesten gehören zu den Bärenklau-Knaulgrauswiesen (nährstoffreicher Flügel der Fromentalwiesen) mit Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Fromental (*Arrhenatherum elatius*) und Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*). Stellenweise sind die Fromentalwiesen auch in nährstoffarmer Ausbildung zu finden mit Margerite (*Leucanthemum vulgare*) und Feld-Witwenblume (*Knautia arvensis*). Die steilsten flachgründigsten Stellen und gewisse Randbereiche des Hangriedes gehören kleinflächig zu den Halbtrockenrasen (Mesobromion). In nährstoffreichen Muldenlagen wachsen Vertreter des Nährstoffreichen Krautsaums (Aegopodion). Ausserdem ist fragmentarisch in Nachbarschaft des Hangriedes die Feuchte Trittflur (Agropyro-Rumicion) mit dem Grossen Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*) ausgebildet.

Blüh-Aspekte

Das Blühmuster der Wegwarten-Kammgrasweide ist filigran. Dem grasigen Aspekt eingesprengt sind Tupfen verschiedener Blütenfarbe: Im Sommer überwiegen die Gelb- und Rot-Violettöne von Rauhem Milchkraut, Rotklee, Feld-Witwenblume und Kleiner Brunelle. Auffällig sind die intensiv hellblauen Blüten der Wegwarte.

Im Herbst setzen Wilde Möhre und Augentrost (*Euphrasia rostkoviana*) weisse Akzente.

Im Hangried beeindruckt die Fülle an Orchideen mit Weiss- und Violettönen.



Spätsommerlicher Aspekt der Wegwarten-Kammgrasweide mit Wilder Möhre (*Daucus carota*), Feld-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und verblühendem Milchkraut (*Leontodon hispidus*)

Floristische Besonderheiten

Das Hangried ist das floristische Schmuckstück des Objektes. Klein an Fläche zeichnet es sich durch eine Vielzahl an Orchideen aus. Im Frühling blüht das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza fistulosa*). Mehr als 500 Individuen der Weissen Sumpfwurz, ca. 80 Individuen der Langspornigen Handwurz (*Gymnadenia conopsea*) und einige Exemplare der Wohlriechenden Handwurz (*Gymnadenia odoratissima*) sind im Sommer in Blüte. Dazu kommen etliche Individuen des Grossen Zweiblattes (*Listera ovata*).

Das männliche Knabenkraut (*Dactylorhiza mascula*) wächst vereinzelt ausserhalb des Rieds in den Weideflächen.



Hangried im Aspekt mit Weisser Sumpfwurz (*Epipactis palustris*) in grosser Zahl

Das Grünland im Lebensraumverbund

Laterale Verbände

Im Rüti spielen die unterschiedlichen Strukturen eine bedeutende landschaftsgliedernde Rolle. Hier sind zunächst die Gebüsche und Feldgehölze sowie verschiedene Einzelbäume zu nennen.

Bei den Einzelbäumen fallen schöne Nussbäume auf. Es sind aber auch Kirschbäume, Winterlinden und Edelkastanie vertreten.

Die Gebüsche und Feldgehölze bestehen aus Elementen des Trockenwarmen und Mesophilen Gebüschs (Berberidion / Pruno-Rubion), mit Liguster (*Ligustrum vulgare*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*), Schneeball (*Viburnum lantana* und *V. opulus*) und Rosenarten (*Rosa spp.*), aus typischen Arten des Vorwalds (Sambuco-Salicion), mit Mehlbeere (*Sorbus aria*), Weide (*Salix appendiculata*) und Grauerle (*Alnus incana*) sowie aus Waldbaum-Arten wie Esche (*Fraxinus excelsior*), Traubeneiche (*Quercus petraea*) und Fichte (*Picea abies*).

Verstreut liegen Kalkschuttbrocken in der Weide, die fragmentarisch mit Mauerpfeffer (*Sedum sexangulare*) als Vertreter der Pionierfluren (Alyso-Sedion) bewachsen sind.

Das unmittelbare Umfeld des Objektes ist von verschiedenen Buchenwaldgesellschaften bestimmt: Es dominieren basenreiche und frische Ausbildungen des Waldmeister-Buchenwaldes (Galio-Fagenion). An den steilen Einhängen der Bachtobel wächst stellenweise der Eiben-Steilhangbuchenwald (zu den Orchideen-Buchenwäldern – Cephalanthero-Fagenion – gehörig).

Die Baumarten setzen sich zumeist aus verschiedenen Laubhölzern zusammen (Buche, Bergahorn, Esche, Bergulme). In flacheren Lagen ist auch die Tanne vertreten.



Gebüsche als landschaftsgliedernde Strukturelemente



Markanter Nussbaum (*Juglans regia*) beim Blattaustrieb



Wegwarten-Kammgrasweide im Aspekt

Aspekte der Fauna und Fauna-relevanter Strukturen

Charakter-Arten

Mit nur zwei systematischen Feldtagen (Anfang Mai und Ende Juni; ergänzt durch einige spätere beiläufige Beobachtungen) erbrachte die kleine Fläche eine sehr beachtliche faunistische Vielfalt: So konnten etwa innerhalb der Gruppe der Insekten 11 Heuschrecken- und 34 Tagfalter-Arten (inkl. 3 Dickkopf-Falter und 2 Zygänen) festgestellt werden.

Die dominierenden Tagfalter im Frühling waren der Würfel-Dickkopf (*Pyrgus malvae*) und das Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*). Beim Würfel-Dickkopf konnten im Weidegebiet neben einer Paarung auch eine Eiablage an das Erdbeer-Fingerkraut (*Potentilla sterilis*) beobachtet werden. Eine auffällige Art war im Weiteren der Silberfleck-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*), meistens im Saumbereich der Gehölze auf- und abfliegend, hie und da sich labend an den zahlreich blühenden Günseln (*Ajuga reptans*).



Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*)



... und Würfel-Dickkopf-Falter (*Pyrgus malvae*) bei der Paarung

Im Sommer bestimmten unter den Tagfaltern der Braunkolben-Dickkopf (*Thymelicus sylvestris*), das Schachbrett (*Melanargia galathea*), der Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperanthus*) und das Ochsenauge (*Maniola jurtina*) das Bild. Dazu gesellten sich etliche Feurige Perlmutterfalter (*Argynnis adippe*). Vereinzelt liessen sich auch das Blutströpfchen (*Zygaena filipendula*) und das Braunauge (*Lasiommata maera*) feststellen.



Schachbrett (*Melanargia galathea*) auf Feld-Witwenblume (*Knaulia arvensis*)



Braunkolben-Dickkopf (*Thymelicus sylvestris*) auf Dost (*Origanum vulgare*)

Die als späte Mähwiese genutzte Umgebung des Hangrieds war als Nektarquelle eine Hauptattraktion. Die meist besuchte Pflanze war die Feld-Witwenblume. Im Weidegebiet wurde als Nektarspender besonders das Milchkraut geschätzt.

Während bei den Heuschrecken die Weide vor allem von Grashüpfern (*Chorthippus parallelus*, *Ch. biguttulus*) besiedelt wird, sind im Hangried und seiner Umgebung die Vorkommen von Sumpfgrippe (*Pteronemobius heydenii*) und Lauschschrecke (*Mecostethus parapleurus*) bezeichnend.

Interessant war im Hangried auch die Beobachtung einer Bergeidechse (*Zootoca vivipara*). Die Art wurde an der Rigi-Südlehne bisher nur vereinzelt in tiefen Lagen gefunden, wo sie an Feuchtstandorte gebunden scheint.



Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperanthus*)

Strukturen

Das Feldgehölmuster in der Weide und ihre Verzahnung mit dem angrenzenden Wald tragen wesentlich zur Artenvielfalt bei. Die Gehölzsaumlagen bieten den erwähnten Perlmutterfaltern günstige Larvalhabitate. Brombeeren (*Rubus fruticosus* aggr.) und Geissfuss (*Aegopodium podagraria*) sind im Sommer beliebte Nektarspender. Als attraktive Nektarquelle erwies sich auch eine am Waldrand in voller Blüte stehende Kastanie (*Castanea sativa*). Gleich drei typische Wald- bzw. Vorwald-Schmetterlinge liessen sich daran beim ausgiebigen Saugen beobachten: der Kleine Eisvogel (*Limenitis camilla*), der Ulmen-Zipfelfalter (*Satyrium w-album*) und der Faulbaum-Bläuling (*Celastrina argiolus*). Der vielfältig strukturierte Waldrand bietet auch günstige Sonn- und Jagdbedingungen für Libellen, wie etwa die mehrfache Beobachtung von Quelljungfern (*Cordulegaster* sp.) zeigte.

Kleine Trockeninseln und Offenstellen im Weideland erhöhen die Biodiversität zusätzlich. Hier leben Dornschröcken (*Tetrix tenuicornis*) und stellenweise auch die Westliche Beissschrecke (*Platycleis albopunctata*). Am Rand des Kleinseggenrieds fand sich an einem kleinen Trockenfragment mit Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) zudem der Zwergbläuling (*Cupido minimus*).

Die Extensivweide gehört zusammen mit den benachbarten Vorwald-geprägten Tobeln auch zu einem Habitatkomplex von anspruchsvollen Arten wie dem Grossen Schillerfalter (*Apatura iris*). Die Art konnte beobachtet werden, wie sie zum Sonnen gezielt eine Kahlstelle in der Weide anflog.

An den Strassenrändern am Westrand werden traditionellerweise Holzbeigen errichtet. Sie dienen Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) und Blindschleichen (*Anguis fragilis*) als Unterschlupf und geschützter Aufwärmort.



Bergeidechse (*Zootoca vivipara*)

Naturschutzfachliche Einschätzung der aktuellen Nutzung

Das Objekt Rüti ist eine reizvolle kleine Landschaftskammer in Dorfnähe, die es unbedingt als extensiv genutzten Raum zu erhalten gilt.

Die Vielfalt im Nutzungsmuster (Unterteilung der Weidefläche in verschiedene kleine Koppeln; zu unterschiedlichen Zeiten genutzte kleinere Mahdflächen, inkl. als „Streublätz“ genutztes Hangried) ist aus naturschutzfachlicher Sicht begrüssenswert.

Allerdings hat sich die vergangene (und offenbar gelegentlich immer noch praktizierte) Gülle-Düngung in der teilweise nährstoffreichen Grünlandvegetation deutlich niedergeschlagen. Aus Sicht des Naturschutzes ist die Düngung in Zukunft einzustellen. Allenfalls ist in gewissen Partien ein kleinflächiges Misten akzeptabel.

Im östlichen Anschluss an das Hangried muss der Adlerfarneinwuchs im Auge behalten und, wenn nötig, zurück gedrängt werden.

Die kürzlich durchgeführte, punktuelle Gehölzpflege in der Nordweide und am nordöstlichen Waldrand ist erfreulich. Ähnlich massvolle, differenziert ausgeführte Ausholungen (d.h. unter teilweiser Schonung wertvoller Strauchgruppen und Baumarten) und Rückschnitte sind auch in Zukunft erwünscht.

Als günstig erwiesen sich im weiteren Umfeld auch die Ausholungen an den Tobelhängen, da sie dem naturschutzfachlich wichtigen Vorwald Raum verschaffen.



Anhang 2: Gesamtartenliste Flora

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

<i>Abies alba</i> Mill	Weiss-Tanne
<i>Acer campestre</i> L	Feld-Ahorn
<i>Acer platanoides</i> L	Spitz-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i> L	Berg-Ahorn
<i>Adenostyles glabra</i> (Mill) DC	Grüner Alpendost
<i>Aegopodium podagraria</i> L	Geissfuss
<i>Ajuga reptans</i> L	Kriechender Günsel
<i>Alchemilla xanthochlora</i> aggr sensu Landolt	
<i>Allium carinatum</i> L sl	
<i>Alnus incana</i> (L) Moench	Grau-Erle
<i>Angelica sylvestris</i> L	Wilde-Brustwurz
<i>Anthoxanthum odoratum</i> L	Ruchgras
<i>Anthriscus sylvestris</i> (L) Hoffm	Wiesen-Kerbel
<i>Aquilegia vulgaris</i> L	Gemeine Akelei
<i>Arrhenatherum elatius</i> (L) J & C Presl	Französisches Raigras
<i>Bellis perennis</i> L	Massliebchen
<i>Brachypodium pinnatum</i> (L) P Beauv	Fieder-Zwenke
<i>Brachypodium sylvaticum</i> (Huds) P Beauv	Wald-Zwenke
<i>Briza media</i> L	Zittergras
<i>Bromus erectus</i> Huds sl	
<i>Bromus ramosus</i> Huds	Ästige Trespe
<i>Buphthalmum salicifolium</i> L	Weidenblättriges Rindsauge
<i>Carlina acaulis</i> subsp caulescens (Lam) Schübl & G Martens	Einfache Eberwurz
<i>Carex davalliana</i> Sm	Davalls Segge
<i>Carex digitata</i> L	Gefingerte Segge
<i>Carex flacca</i> Schreb	Schlaffe Segge
<i>Carex flava</i> aggr	
<i>Carex hostiana</i> DC	Hosts Segge
<i>Carex montana</i> L	Berg-Segge
<i>Carex panicea</i> L	Hirse-Segge
<i>Carex sylvatica</i> Huds	Wald-Segge
<i>Castanea sativa</i> Mill	Edelkastanie
<i>Centaureum erythraea</i> Rafn	Gemeines Tausendgüldenkraut
<i>Centaurea jacea</i> L sl	
<i>Centaurea scabiosa</i> L sl	
<i>Cerastium fontanum</i> Baumg sl	
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L	Gebirgs-Kälberkropf
<i>Cichorium intybus</i> L	Wegwarte
<i>Cirsium arvense</i> (L) Scop	Ackerdistel
<i>Cirsium oleraceum</i> (L) Scop	Kohldistel
<i>Clematis vitalba</i> L	Gemeine Waldrebe

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

<i>Clinopodium vulgare</i> L	Wirbeldost
<i>Colchicum autumnale</i> L	Herbstzeitlose
<i>Corylus avellana</i> L	Haselstrauch
<i>Cornus sanguinea</i> L	Roter Hornstrauch
<i>Crataegus monogyna</i> Jacq	Eingrifflicher Weissdorn
<i>Crepis biennis</i> L	Wiesen-Pippau
<i>Crepis capillaris</i> Wallr	Kleinköpfiger Pippau
<i>Cynosurus cristatus</i> L	Gemeines Kammgras
<i>Dactylis glomerata</i> L	Knäuelgras
<i>Dactylorhiza majalis</i> (Rchb) P F Hunt & Summerh	Breitblättriges Knabenkraut
<i>Danthonia decumbens</i> (L) DC	Dreizahn
<i>Daucus carota</i> L	Möhre
<i>Epilobium palustre</i> L	Sumpf-Weidenröschen
<i>Equisetum telmateia</i> Ehrh	Riesen-Schachtelhalm
<i>Eriophorum latifolium</i> Hoppe	Breitblättriges Wollgras
<i>Eupatorium cannabinum</i> L	Wasserdost
<i>Fagus sylvatica</i> L	Rotbuche
<i>Festuca arundinacea</i> Schreb sl	
<i>Festuca pratensis</i> Huds sl	
<i>Frangula alnus</i> Mill	Faulbaum
<i>Fraxinus excelsior</i> L	Gemeine Esche
<i>Galium album</i> Mill	Weisses Labkraut
<i>Gentiana asclepiadea</i> L	Schwalbenwurz-Enzian
<i>Geranium columbinum</i> L	Tauben-Storchschnabel
<i>Geranium robertianum</i> L sl	
<i>Geranium sylvaticum</i> L	Wald-Storchschnabel
<i>Gymnadenia conopsea</i> (L) R Br	Langspornige Handwurz
<i>Gymnadenia odoratissima</i> (L) Rich	Wohlrriechende Handwurz
<i>Hedera helix</i> L	Efeu
<i>Hepatica nobilis</i> Schreb	Leberblümchen
<i>Heracleum sphondylium</i> L sl	
<i>Hippocrepis comosa</i> L	Hufeisenklee
<i>Holcus lanatus</i> L	Wolliges Honiggras
<i>Hypericum perforatum</i> L sstr	Gemeines Johanniskraut
<i>Hypochaeris radicata</i> L	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Ilex aquifolium</i> L	Stechpalme
<i>Juglans regia</i> L	Nussbaum
<i>Juncus inflexus</i> L	Seegrüne Binse
<i>Knautia arvensis</i> (L) Coult	Feld-Witwenblume
<i>Knautia dipsacifolia</i> Kreutzer sl	Wald-Witwenblume
<i>Lamium galeobdolon</i> (L) L sl	
<i>Lathyrus pratensis</i> L	Wiesen-Platterbse
<i>Leontodon hispidus</i> L sl	

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

<i>Leucanthemum vulgare</i> aggr auct helv	
<i>Ligustrum vulgare</i> L	Liguster
<i>Linum catharticum</i> L	Purgier-Lein
<i>Listera ovata</i> (L) R Br	Grosses Zweiblatt
<i>Lolium multiflorum</i> Lam	Italienisches Raigras
<i>Lolium perenne</i> L	Englisches Raigras
<i>Lonicera nigra</i> L	Schwarze Heckenkirsche
<i>Lonicera xylosteum</i> L	Rote Heckenkirsche
<i>Lotus corniculatus</i> aggr	
<i>Lysimachia nummularia</i> L	Pfennigkraut
<i>Medicago lupulina</i> L	Hopfenklee
<i>Melica nutans</i> L	Nickendes Perlgras
<i>Mentha aquatica</i> L	Bach-Minze
<i>Mentha arvensis</i> L	Acker-Minze
<i>Mercurialis perennis</i> L	Ausdauerndes Bingelkraut
<i>Molinia arundinacea</i> Schrank	Strand-Pfeifengras
<i>Molinia caerulea</i> (L) Moench	Blaues Pfeifengras
<i>Mycelis muralis</i> (L) Dumort	Mauerlattich
<i>Ononis repens</i> L	Kriechende Hauhechel
<i>Orchis mascula</i> (L) L sl	
<i>Origanum vulgare</i> L	Dost
<i>Phyteuma spicatum</i> L	Ährige Rapunzel
<i>Picea abies</i> (L) H Karst	Fichte
<i>Picris hieracioides</i> L sstr	Bitterkraut
<i>Pimpinella major</i> (L) Huds	Grosse Bibernelle
<i>Plantago lanceolata</i> L	Spitz-Wegerich
<i>Plantago major</i> L sl	
<i>Plantago media</i> L	Mittlerer Wegerich
<i>Polystichum aculeatum</i> (L) Roth	Gelappter Schildfarn
<i>Polygala amarella</i> Crantz	Bittere Kreuzblume
<i>Polygala vulgaris</i> L sstr	Gemeine Kreuzblume
<i>Potentilla erecta</i> (L) Raeusch	Gemeiner Tormentill
<i>Potentilla reptans</i> L	Kriechendes Fingerkraut
<i>Prenanthes purpurea</i> L	Hasenlattich
<i>Primula elatior</i> (L) L sstr	Wald-Schlüsselblume
<i>Prunus avium</i> L	Süsskirsche
<i>Prunella grandiflora</i> (L) Scholler	Grossblütige Brunelle
<i>Prunus spinosa</i> L	Schlehe
<i>Prunella vulgaris</i> L	Gemeine Brunelle
<i>Pteridium aquilinum</i> (L) Kuhn	Adlerfarn
<i>Pulicaria dysenterica</i> (L) Bernh	Grosses Flohkraut
<i>Quercus petraea</i> Liebl	Trauben-Eiche
<i>Ranunculus acris</i> subsp <i>friesianus</i> (Jord) Syme	Fries' Hahnenfuss

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

<i>Ranunculus repens</i> L	Kriechender Hahnenfuss
<i>Ranunculus tuberosus</i> Lapeyr	Wald-Hahnenfuss
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> (Scop) Pollich	Zottiger Klappertopf
<i>Rosa arvensis</i> Huds	Feld-Rose
<i>Rosa canina</i> L	Hunds-Rose
<i>Rosa tomentosa</i> Sm	Filzige Rose
<i>Rubus caesius</i> L	Hechtblaue Brombeere
<i>Rubus fruticosus</i> aggr auct helv	
<i>Salix appendiculata</i> Vill	Grossblättrige Weide
<i>Salvia glutinosa</i> L	Klebrige Salbei
<i>Sanguisorba minor</i> Scop sl	
<i>Scabiosa columbaria</i> L sl	Gemeine Skabiose
<i>Sedum sexangulare</i> L	Milder Mauerpfeffer
<i>Silene vulgaris</i> (Moench) Garcke sl	
<i>Solidago virgaurea</i> L sl	
<i>Sorbus aria</i> (L) Crantz	Mehlbeerbaum
<i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis sl	Gebräuchliche Betonie
<i>Succisa pratensis</i> Moench	Abbisskraut
<i>Tamus communis</i> L	Schmerwurz
<i>Taraxacum officinale</i> aggr	Löwenzahn
<i>Teucrium scorodonia</i> L	Salbeiblättriger Gamander
<i>Thymus pulegioides</i> L sstr	Arznei-Thymian
<i>Tilia cordata</i> Mill	Winter-Linde
<i>Tofieldia calyculata</i> (L) Wahlenb	Gemeine Simsenlilie
<i>Trifolium medium</i> L	Mittlerer Klee
<i>Trifolium montanum</i> L	Berg-Klee
<i>Trifolium pratense</i> L sl	
<i>Trifolium repens</i> L sl	
<i>Tussilago farfara</i> L	Huflattich
<i>Ulmus glabra</i> Huds	Berg-Ulme
<i>Valeriana tripteris</i> L	Dreischnittiger Baldrian
<i>Veronica chamaedrys</i> L	Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica urticifolia</i> Jacq	Breitblättriger Ehrenpreis
<i>Viburnum lantana</i> L	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i> L	Gemeiner Schneeball
<i>Vicia sepium</i> L	Zaun-Wicke

Anhang 3: Artenlisten Flora Teilflächen

Rüti

Teilfläche: Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

<i>Abies alba</i> Mill	24.06.2009	
<i>Acer campestre</i> L	24.06.2009	
<i>Acer platanoides</i> L	24.06.2009	
<i>Acer pseudoplatanus</i> L	24.06.2009	
<i>Adenostyles glabra</i> (Mill) DC	24.06.2009	
<i>Aegopodium podagraria</i> L	24.06.2009	blühend
<i>Ajuga reptans</i> L	07.05.2009	blühend
<i>Alchemilla xanthochlora</i> aggr sensu Landolt	24.06.2009	
<i>Allium carinatum</i> L sl	19.08.2009	im Ried,
<i>Alnus incana</i> (L) Moench	24.06.2009	
<i>Angelica sylvestris</i> L	24.06.2009	
<i>Anthoxanthum odoratum</i> L	24.06.2009	
<i>Anthriscus sylvestris</i> (L) Hoffm	24.06.2009	
	07.05.2009	stellenweise, blühend
<i>Aquilegia vulgaris</i> L	24.06.2009	blühend
<i>Arrhenatherum elatius</i> (L) J & C Presl	24.06.2009	
<i>Bellis perennis</i> L	24.06.2009	blühend
	07.05.2009	blühend
<i>Brachypodium pinnatum</i> (L) P Beauv	24.06.2009	
<i>Brachypodium sylvaticum</i> (Huds) P Beauv	24.06.2009	
<i>Briza media</i> L	24.06.2009	
<i>Bromus erectus</i> Huds sl	07.05.2009	
	24.06.2009	
<i>Bromus ramosus</i> Huds	24.06.2009	
<i>Buphthalmum salicifolium</i> L	24.06.2009	blühend
<i>Carlina acaulis</i> subsp caulescens (Lam) Schübl & G Martens	19.08.2009	vereinzelt, blühend

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Carex davalliana Sm		
	24.06.2009	
	07.05.2009	
Carex digitata L		
	24.06.2009	
Carex flacca Schreb		
	24.06.2009	
Carex flava aggr		
	24.06.2009	
Carex hostiana DC		
	24.06.2009	
Carex montana L		
	24.06.2009	
Carex panicea L		
	24.06.2009	
Carex sylvatica Huds		
	24.06.2009	
Castanea sativa Mill		
	24.06.2009	
Centaureum erythraea Rafn		
	24.06.2009	blühend
Centaurea jacea L sl		
	24.06.2009	blühend
Centaurea scabiosa L sl		
	24.06.2009	
Cerastium fontanum Baumg sl		
	24.06.2009	blühend
Chaerophyllum hirsutum L		
	24.06.2009	
Cichorium intybus L		
	19.08.2009	blühend
	24.06.2009	a, blühend
Cirsium arvense (L) Scop		
	24.06.2009	
Cirsium oleraceum (L) Scop		
	24.06.2009	
Clematis vitalba L		
	24.06.2009	
Clinopodium vulgare L		
	24.06.2009	
Colchicum autumnale L		
	24.06.2009	
	19.08.2009	blühend
	07.05.2009	
Corylus avellana L		
	24.06.2009	
Cornus sanguinea L		
	24.06.2009	
Crataegus monogyna Jacq		
	24.06.2009	
Crepis biennis L		
	24.06.2009	

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

<i>Crepis capillaris</i> Wallr	24.06.2009	
<i>Cynosurus cristatus</i> L	24.06.2009	stellenweise, a, blühend
<i>Dactylis glomerata</i> L	24.06.2009	
<i>Dactylorhiza majalis</i> (Rchb) P F Hunt & Summerh	07.05.2009	knospend
<i>Danthonia decumbens</i> (L) DC	24.06.2009	
<i>Daucus carota</i> L	24.06.2009	
	19.08.2009	blühend
<i>Epilobium palustre</i> L	24.06.2009	über 500 Ex. am aufblühen, blühend
<i>Equisetum telmateia</i> Ehrh	24.06.2009	
<i>Eriophorum latifolium</i> Hoppe	07.05.2009	einige Stöcke, Fruchtbeginn
	24.06.2009	blühend
<i>Eupatorium cannabinum</i> L	24.06.2009	
<i>Fagus sylvatica</i> L	24.06.2009	
<i>Festuca arundinacea</i> Schreb sl	24.06.2009	
<i>Festuca pratensis</i> Huds sl	24.06.2009	
<i>Frangula alnus</i> Mill	24.06.2009	
<i>Fraxinus excelsior</i> L	24.06.2009	
<i>Galium album</i> Mill	24.06.2009	blühend
<i>Gentiana asclepiadea</i> L	24.06.2009	
<i>Geranium columbinum</i> L	24.06.2009	blühend
<i>Geranium robertianum</i> L sl	24.06.2009	
<i>Geranium sylvaticum</i> L	24.06.2009	
<i>Gymnadenia conopsea</i> (L) R Br	24.06.2009	ca. 80 Exemplare, blühend
<i>Gymnadenia odoratissima</i> (L) Rich	24.06.2009	1 Ex., blühend
<i>Hedera helix</i> L	24.06.2009	
<i>Hepatica nobilis</i> Schreb	24.06.2009	
<i>Heracleum sphondylium</i> L sl	24.06.2009	blühend

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Hippocrepis comosa L		
07.05.2009	stellenweise, blühend	
19.08.2009		
Holcus lanatus L		
24.06.2009		
Hypericum perforatum L sstr		
24.06.2009		
Hypochaeris radicata L		
24.06.2009		
Ilex aquifolium L		
24.06.2009		
Juglans regia L		
24.06.2009		
07.05.2009		
Juncus inflexus L		
24.06.2009		
Knautia arvensis (L) Coult		
24.06.2009	a, blühend	
Knautia dipsacifolia Kreutzer sl		
24.06.2009		
Lamium galeobdolon (L) L sl		
07.05.2009	blühend	
Lathyrus pratensis L		
24.06.2009		
Leontodon hispidus L sl		
19.08.2009	blühend	
24.06.2009	a, blühend	
Leucanthemum vulgare aggr auct helv		
24.06.2009	blühend	
Ligustrum vulgare L		
24.06.2009	blühend	
19.08.2009	blühend	
Linum catharticum L		
24.06.2009	blühend	
Listera ovata (L) R Br		
24.06.2009	blühend	
Lolium multiflorum Lam		
24.06.2009		
Lolium perenne L		
24.06.2009		
Lonicera nigra L		
24.06.2009	Wald,	
Lonicera xylosteum L		
24.06.2009		
Lotus corniculatus aggr		
07.05.2009	blühend	
24.06.2009	blühend	
Lysimachia nummularia L		
24.06.2009		
Medicago lupulina L		
24.06.2009		
Melica nutans L		
24.06.2009		

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Mentha aquatica L	24.06.2009	blühend
Mentha arvensis L	24.06.2009	
Mercurialis perennis L	24.06.2009	
Molinia arundinacea Schrank	24.06.2009	
Molinia caerulea (L) Moench	24.06.2009	
Mycelis muralis (L) Dumort	24.06.2009	
Ononis repens L	19.08.2009	blühend
	24.06.2009	blühend
Orchis mascula (L) L sl	07.05.2009	3 Ex., blühend
Origanum vulgare L	07.05.2009	
	24.06.2009	a, blühend
Phyteuma spicatum L	24.06.2009	
Picea abies (L) H Karst	07.05.2009	
	24.06.2009	
Picris hieracioides L sstr	24.06.2009	
Pimpinella major (L) Huds	24.06.2009	
Plantago lanceolata L	07.05.2009	dominant,
	24.06.2009	a,
Plantago major L sl	24.06.2009	
Plantago media L	24.06.2009	a, blühend
	07.05.2009	dominant,
Polystichum aculeatum (L) Roth	24.06.2009	
Polygala amarella Crantz	07.05.2009	
Polygala vulgaris L sstr	24.06.2009	blühend
Potentilla erecta (L) Raeusch	07.05.2009	blühend
	24.06.2009	blühend
Potentilla reptans L	24.06.2009	
Prenanthes purpurea L	24.06.2009	
Primula elatior (L) L sstr	07.05.2009	fruchtend
	24.06.2009	

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Prunus avium L	
24.06.2009	
07.05.2009	
Prunella grandiflora (L) Scholler	
24.06.2009	1 Ex. am Flachmoorrand, blühend
Prunus spinosa L	
19.08.2009	
24.06.2009	
Prunella vulgaris L	
24.06.2009	a, blühend
Pteridium aquilinum (L) Kuhn	
24.06.2009	
Pulicaria dysenterica (L) Bernh	
19.08.2009	blühend
Quercus petraea Liebl	
24.06.2009	
Ranunculus acris subsp friesianus (Jord) Syme	
07.05.2009	blühend
24.06.2009	
Ranunculus repens L	
24.06.2009	
Ranunculus tuberosus Lapeyr	
24.06.2009	blühend
07.05.2009	blühend
Rhinanthus alectorolophus (Scop) Pollich	
24.06.2009	blühend
Rosa arvensis Huds	
24.06.2009	
Rosa canina L	
24.06.2009	
Rosa tomentosa Sm	
19.08.2009	fruchtend
Rubus caesius L	
24.06.2009	
Rubus fruticosus aggr auct helv	
19.08.2009	fruchtend
24.06.2009	
Salix appendiculata Vill	
24.06.2009	
Salvia glutinosa L	
24.06.2009	
Sanguisorba minor Scop sl	
24.06.2009	
Scabiosa columbaria L sl	
24.06.2009	blühend
Sedum sexangulare L	
24.06.2009	
Silene vulgaris (Moench) Garcke sl	
24.06.2009	blühend
Solidago virgaurea L sl	
24.06.2009	
Sorbus aria (L) Crantz	
24.06.2009	

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Stachys officinalis (L) Trevis sl	24.06.2009	
Succisa pratensis Moench	19.08.2009	blühend
	24.06.2009	
Tamus communis L	24.06.2009	
Taraxacum officinale aggr	24.06.2009	
Teucrium scorodonia L	19.08.2009	
Thymus pulegioides L sstr	24.06.2009	blühend
Tilia cordata Mill	24.06.2009	
Tofieldia calyculata (L) Wahlenb	24.06.2009	blühend
Trifolium medium L	24.06.2009	
	24.06.2009	stellenweise,
Trifolium montanum L	24.06.2009	blühend
Trifolium pratense L sl	24.06.2009	a, blühend
Trifolium repens L sl	24.06.2009	a, blühend
Tussilago farfara L	24.06.2009	
Ulmus glabra Huds	24.06.2009	
Valeriana tripteris L	24.06.2009	
Veronica chamaedrys L	24.06.2009	
Veronica urticifolia Jacq	24.06.2009	
Viburnum lantana L	24.06.2009	
Viburnum opulus L	24.06.2009	
Vicia sepium L	24.06.2009	

Anhang 4: Gesamtartenliste Fauna

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

Heuschrecken

Chorthippus biguttulus	Nachtigall-Grashüpfer
Chorthippus parallelus	Gemeiner Grashüpfer
Gomphocerippus rufus	Rote Keulenschrecke
Gryllus campestris	Feldgrille
Mecostethus parapleurus	Grüne Lauschschrecke
Metriopectera roeselii	Roesels Beissschrecke
Pholidoptera griseoaptera	Gewöhnliche Strauchschrecke
Platycleis albopunctata	Westliche Beissschrecke
Pteronemobius heydenii	Sumpfgrippe
Tettigonia cantans	Zwitscherschrecke
Tetrix tenuicornis	Langfühler-Dornschröcke

Libellen

Ophiogomphus cecilia	Grüne Keiljungfer
----------------------	-------------------

Nachtfalter

Aglia tau	Buchenwald-Schmuckspinner
Callimorpha dominula	Buschhaldenflur-Prachtbär
Macroglossum stellatarum	Taubenschwänzchen

Reptilien

Anguis fragilis	Blindschleiche
Lacerta agilis	Zauneidechse
Lacerta vivipara	Bergeidechse

Spinnen

Misumena vatia	
Pisaura mirabilis	Listspinne

Rüti

Beobachtungsjahr: 2009

Tagfalter

Anthocharis cardamines	Aurorafalter
Apatura iris	Grosser Schillerfalter
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel
Argynnis adippe	Märzveilchenfalter
Argynnis paphia	Kaisermantel
Boloria euphrosyne	Veilchenperlmutterfalter
Celastrina argiolus	Faulbaubläuling
Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen
Colias crocea	Postillon, Wandergelbling
Colias hyale/alfacariensis	
Cupido minimus	Zwergbläuling
Erebia aethiops	Waldteufel, Hundsgrasfalter
Erebia ligea	Waldmohrenfalter
Gonepteryx rhamni	Zitronenfalter
Inachis io	Tagpfauenauge
Lasiommata maera	Braunauge
Leptidea sinapis s.l.	Senfweissling
Limenitis camilla	Kleiner Eisvogel
Lycaena tityrus	Dunkler Feuerfalter
Maniola jurtina	Grosses Ochsenauge
Melitaea athalia	Wachtelweizenscheckenfalter
Melanargia galathea	Schachbrettfalter
Ochlodes venatus	Mattfleckiger Dickkopffalter, Ockengelber -
Pararge aegeria	Waldbrettspiel
Pieris napi	Rapsweissling
Pieris rapae	Kleiner Kohlweissling
Polygonia c-album	C-Falter
Polyommatus icarus	Hauhechelbläuling
Pyrgus malvae	Kleiner nördlicher Würffalter, Gewöhnlicher
Satyrrium w-album	Ulmen Zipfelfalter
Thymelicus sylvestris	Braunkolbiger Braundickkopffalter
Vanessa cardui	Distelfalter
Zygaena filipendulae	Gewöhnliches-Widderchen
Zygaena transalpina	Hufeisenklee-Widderchen

Anhang 5: Artenlisten Fauna Teilflächen

Rüti

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
Teilfläche: Rüti			
Beobachtungsjahr: 2009			
<i>Heuschrecken</i>			
Tetrix sp.			
	25.06.2009	eins (1)	
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
Chorthippus biguttulus			
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	Weiden
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
Chorthippus parallelus			
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	auf Weiden und im Riedlein
	29.06.2009		
	25.06.2009	viele (> 20)	
	01.07.2009		
Gomphocerippus rufus			
	13.08.2009	mehrere (6-20)	auf Weiden und Riedlein
Gryllus campestris			
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	Weiden
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
	07.05.2009	vereinzelt (2-5)	am Hangfuss
Mecostethus parapleurus			
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	Hangfuss-Arrh.
	13.08.2009	viele (> 20)	Riedlein
Metrioptera roeselii			
	01.07.2009		
	13.08.2009	mehrere (6-20)	Riedlein
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
	29.06.2009		
Pholidoptera griseoptera			
	01.07.2009		
	13.08.2009	eins (1)	Weiden
	25.06.2009	viele (> 20)	
Platycleis albopunctata			
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	Riedlein
	01.07.2009		
	29.06.2009		
Pteronemobius heydenii			
	25.06.2009	mehrere (6-20)	Hangried und Umgebung Hangfuss
	29.06.2009	viele (> 20)	mittlerer Teil im Bereich Rinderweide, u. a. Nähe Flachmoor
	13.08.2009	mehrere (6-20)	auf Weiden und im Riedlein
Tettigonia cantans			
	13.08.2009	eins (1)	Weiden
Tetrix tenuicornis			
	13.08.2009	eins (1)	Weiden
	07.05.2009	eins (1)	auf kleiner Rutschstelle
<i>Kaefer</i>			
Coccinella septempunctata			
	29.06.2009		

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
<i>Libellen</i>			
Cordulegaster sp.	25.06.2009	eins (1)	nördlicher und östlicher Waldrand
Ophiogomphus cecilia	25.06.2009	eins (1)	auf Waldweg-Eingang Ostrand
<i>Nachtfalter</i>			
Aglia tau	07.05.2009	eins (1)	
Callimorpha dominula	25.06.2009	eins (1)	östlicher Vorwald
Macroglossum stellatarum	07.05.2009	eins (1)	Eiablage Galium album Mill
	25.06.2009	eins (1)	Kuhfladen
<i>Reptilien</i>			
Anguis fragilis	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	unter Plastikfolie von geräumter Holzbeige NW-Ecke
Lacerta agilis	25.06.2009	eins (1)	auf Plastikfolie von geräumter Holzbeige NW-Ecke
Lacerta vivipara	13.08.2009	eins (1)	Riedlein
<i>Spinnen</i>			
Misumena vatia	29.06.2009		
Pisaura mirabilis	29.06.2009		
<i>Tagfalter</i>			
Pieris sp.	07.05.2009	vereinzelt (2-5)	
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
Anthocharis cardamines	07.05.2009	vereinzelt (2-5)	
Apatura iris	25.06.2009	eins (1)	auf Kahlstelle im oberen Weideteil, fliegt anschliessend Richtung nördliches Bachtobel
Aphantopus hyperantus	25.06.2009	mehrere (6-20)	saugt an Knautia arvensis (L) Coult, saugt an Thymus serpyllum aggr sensu K Lauber & G Wagner
Argynnis adippe	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	meist besuchte Nektarpflanze: C. jacea, saugt an Centaurea jacea L sstr, saugt an Achillea millefolium aggr, saugt an Aegopodium podagraria L
Argynnis paphia	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
Boloria euphrosyne	07.05.2009	mehrere (6-20)	saugt an Ajuga reptans L
Celastrina argiolus	07.05.2009	eins (1)	
	25.06.2009	eins (1)	blühende Kastanie am oberen nördlichen Waldrand, saugt an Castanea sativa Mill
Coenonympha pamphilus	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	auf Weiden und im Riedlein
	07.05.2009	mehrere (6-20)	
	07.05.2009		

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
<i>Colias crocea</i>	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	auf Weiden und im Riedlein
<i>Colias hyale/alfacariensis</i>	13.08.2009	eins (1)	Weiden
<i>Cupido minimus</i>	07.05.2009	eins (1)	in Hangried, Sitzwarte <i>Anthyllis vulneraria</i> L sl
<i>Erebia aethiops</i>	13.08.2009	eins (1)	Riedlein
<i>Erebia ligea</i>	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	nördlicher Waldrand und östlicher Vorwald, saugt an <i>Knautia dipsacifolia</i> Kreutzer sl
	29.06.2009	eins (1)	
<i>Gonepteryx rhamni</i>	07.05.2009	eins (1)	
	25.06.2009	eins (1)	
<i>Inachis io</i>	07.05.2009	eins (1)	
<i>Lasiommata maera</i>	25.06.2009	eins (1)	saugt an <i>Knautia arvensis</i> (L) Coult
<i>Leptidea sinapis</i> s.l.	07.05.2009	eins (1)	
	13.08.2009	eins (1)	Weiden
<i>Limenitis camilla</i>	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	nördlicher Waldrand und östlicher Vorwald; blühende Kastanie am oberen nördlichen Waldrand, saugt an <i>Castanea sativa</i> Mill, sonnt auf <i>Castanea sativa</i> Mill
<i>Lycaena tityrus</i>	07.05.2009	eins (1)	
	13.08.2009	eins (1)	Riedlein
<i>Maniola jurtina</i>	25.06.2009	viele (> 20)	weitere besuchte Nektarpflanzen: <i>Thymus</i> sp., <i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Trifolium repens</i> , saugt an <i>Knautia arvensis</i> (L) Coult, saugt an <i>Leontodon hispidus</i> L sstr, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L sl
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	auf Weiden und im Riedlein
	01.07.2009		
<i>Melitaea athalia</i>	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sstr, saugt an <i>Leontodon hispidus</i> L sstr, saugt an <i>Ranunculus tuberosus</i> Lapeyr
<i>Melanargia galathea</i>	01.07.2009		
	28.06.2009	vereinzelt (2-5)	
	25.06.2009	viele (> 20)	meist besuchte Nektarpflanze: <i>K. arvensis</i> , saugt an <i>Knautia arvensis</i> (L) Coult, saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sstr
<i>Ochlodes venatus</i>	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
	01.07.2009		
<i>Pararge aegeria</i>	07.05.2009	vereinzelt (2-5)	
<i>Pieris napi</i>	07.05.2009	eins (1)	
<i>Pieris rapae</i>	07.05.2009	eins (1)	
	25.06.2009	eins (1)	saugt an <i>Lotus corniculatus</i> L
<i>Polygonia c-album</i>	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	Nektarsuche: <i>Rubus</i> sp. in Feldgehölz; auch sonnend auf <i>Ulmus glabra</i> am östlichen Waldrand

Teilfläche: Rüti
Beobachtungsjahr: 2009

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
Polyommatus icarus	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	saugt an Lotus corniculatus L
	13.08.2009	vereinzelt (2-5)	auf Weiden und im Riedlein
Pyrgus malvae	07.05.2009		
	07.05.2009	viele (> 20)	Eiablage Potentilla sterilis (L) Garcke
Satyrium w-album	25.06.2009	mehrere (6-20)	blühende Kastanie am oberen nördlichen Waldrand; Eiablage-Verhalten an junger Ulmus glabra am Waldeingang Ostrand, saugt an Castanea sativa Mill
Thymelicus sylvestris	25.06.2009	mehrere (6-20)	saugt an Bupthalmum salicifolium L, saugt an Trifolium repens L sl, saugt an Trifolium medium L
Vanessa cardui	13.08.2009	eins (1)	Riedlein
	25.06.2009	vereinzelt (2-5)	
	07.05.2009	vereinzelt (2-5)	saugt an Ajuga reptans L
Zygaena filipendulae	28.06.2009	eins (1)	
	25.06.2009	eins (1)	saugt an Knautia arvensis (L) Coult
	29.06.2009	eins (1)	Riedlein
Zygaena transalpina	01.07.2009		